

Der Gesellschaftler

Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Filing und Scholle - Der deutsche Arbeiter - Die deutsche Frau - Wehrwille und Wehrkraft - Bilder vom Tage - Hitlerjugend - Der Sport vom Sonntag

Drahtanschrift: „Gesellschaftler“ Nagold / Begründer 1827. Marktstraße 14 / Postfach 10 / Amt Stuttgart Nr. 10 086. Girokonto 882 Kreispostkasse Nagold. In Kontofällen od. Zwangsvergleichen wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachlag hinällig

Anzeigenpreise: Die 1spaltige ... Familien-, Vereins- und amtliche ...

Bezugspreise: In der Stadt Nagold ... durch Boten monatlich RM. 1,50 ...

Postfach Nr. 55

Lippe feiert Durchbruchsfieg

Erinnerungstreffen der NSDAP - Großkundgebungen im ganzen Lande

Detmold, 17. Januar.

Das Lipper Land stand Samstag und Sonntag ganz im Zeichen der großen Erinnerungstreffen...

Den Auftakt der Erinnerungstreffen bildete die feierliche Eröffnung der Erinnerungsausstellung im Festsaal des Bippelchen Landestheaters...

Reichsminister Dr. Frick, dem die Ehrenbürgerurkunde der Stadt Blomberg überreicht wurde...

Reichsleiter Alfred Rosenberg, dem die Ehrenbürgerurkunde von Lemgo überreicht wurde...

Reichsleiter Alfred Rosenberg, dem die Ehrenbürgerurkunde von Lemgo überreicht wurde...

Rach den Großkundgebungen fand ein Festtag in Detmold am Sonntag...

Am Sonntag bildete die Stadt Detmold den Mittelpunkt der Festlichkeiten...

gekommenen Volksgenossen auch Abordnungen des Heeres und der Luftwaffe teilnahmen...

Die nationalsozialistische Revolution ist nicht beendet, sondern nur in eine neue Etappe getreten...

Ein Kardinalpunkt, von dem die nationalsozialistische Bewegung niemals zurücktreten kann...

Unaufhaltsamer Vormarsch an der Südfront

Erfolgreiche Angriffe der nationalen Flieger

Der Vormarsch der nationalen Truppen in Spanien geht unaufhaltsam weiter...

In Bilbao ist auch ein französischer Industrieller ermordet worden...

Der sowjetische Generalkonsul in Malaga, der Jude Freigel, ist mit vier seiner Beamten im Flugzeug nach Barcelona geflohen...

Das Reichsamt für Luftfahrtangelegenheiten erklärte Reichsleiter Rosenbergs, daß heute das Deutsche Reich in der Verteidigung der Westeuropas an der Spitze steht...

Göring Jagdgast des Königs

Rom, 17. Januar.

Ministerpräsident Generaloberst Göring besuchte am Samstag unter Führung des Staatssekretärs im italienischen Luftfahrtministerium...

Sonntag vormittag war Ministerpräsident Göring mit seiner Begleitung Gast des Königs von Italien und Kaisers von Äthiopien...

Heute begibt sich Göring, einer Einladung des italienischen Kronprinzen folgend, nach Neapel...

Unaufhaltsamer Vormarsch an der Südfront

Erfolgreiche Angriffe der nationalen Flieger

Nach einer späteren Meldung des Rundfunkers Sevilla ist auch der Küstenort Marbella von den nationalen Truppen erreicht worden...

Ist das „Nichtseinmischung“?

London, 17. Januar.

Während der Moskauer Krenn und die französischen Freimaurerlogen ihre ganze Einbildungskraft aufbieten, um das nationalsozialistische Deutsche Reich immer aufs neue zu verdächtigen...

Der spanische Dampfer „Cabo Sileiro“ ist mit der Absicht, die Blockade der nationalen spanischen Seekreiskräfte zu durchbrechen...

Auf dem südfranzösischen Flugplatz von Toulouse herrscht nach Mitteilungen der „Action Française“ ein geradezu beängstigender Verkehr...

Als ein französischer Flieger von zwei spanischen Maschinen Lichtbildaufnahmen machen wollte, wurde er festgenommen...

Auch in der Tschechoslowakei sind Bewerber für die bolschewistische „Internationale Brigade“ noch immer rege tätig...

Freiwilligenverbot in Paris angenommen

Paris, 16. Januar.

Die Kammer nahm am Freitagabend einstimmig mit 391 Stimmen die Regierungsvorlage über das Verbot für die Anwerbung und Entsendung von Freiwilligen nach Spanien an...

In der der Annahme des Gesetzesentwurfes vorausgegangenen Aussprache hatte der Berichterstatter des Auswärtigen Ausschusses der Kammer...

Bei der Abstimmung des Artikels 11 der Regierungsvorlage über das Freiwilligenverbot beantragte der Abgeordnete Desbois einen Zusatzartikel, der verlangt, daß die in Spanien kämpfenden französischen Freiwilligen zurückgerufen werden...

Einstimmigkeit, der man nicht traut

Paris, 17. Januar.

Die französische Nachrichtenstelle „Gabas“ hat sich nach der einstimmigen Annahme des Gesetzes in der französischen Kammer, das die Werbung und Entsendung von Freiwilligen nach Spanien verbietet...

Roch schärfer ist die Kritik in der italienischen Presse. „Lavoro Fascista“

Wichtig unter der Überschrift „Einstimmigkeit in der Entscheidung“ sehr deutlich von dem Doppelspiel der Pariser Politik...

„Sowjetspanien ist unser Ziel!“

Salamanca, 17. Januar. In einer Rundfunkrede gab der Außenkommissar der roten Machthaber in Valencia...

Belgien fordert zeitlose Genugtuung

Brüssel, 16. Januar. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten van Zeeland fand am Freitagabend ein Kabinettsrat statt...

Programm der Krönungsfeier in London

London, 16. Januar. Der Adelsmarschall gibt das Programm für die Krönungsfeierlichkeiten bekannt. Danach sind folgende Feierlichkeiten im Zusammenhang mit der Krönung vorgesehen...

Bei der Krönung werden Vertreter sämtlicher Staatsoberhäupter der Welt vertreten sein. Das Staatsbankett soll eine der glänzendsten Feierlichkeiten sein...

„Grundstock eines neuen Europa“

Unterredung mit Benito Mussolini Berlin, 17. Januar. Roland Strunk, der Sonderberichterstatter des Zentralorgans der Bewegung...

tung der Beziehungen Rom—Berlin, sind ein Punktstrahl der Segner neuer Weltanschauung...

Madagaskar wird Judenkolonie!

Ein bemerkenswerter Plan des französischen Kolonialministeriums

Paris, 17. Januar. Wie man hört, hat der französische Kolonialminister in der letzten Zeit mehrere Besprechungen über die Freigabe der französischen Kolonien für die Jüdenwanderung geführt...

Die französische Regierung würde sich unsterbliche Verdienste um alle Völker erwerben, wenn sie dafür sorgte, daß nicht nur Freiwildlinge, sondern alle Juden hier ein Siedlungsgebiet fänden...

„Rhön-“Skandal viel, viel größer!

Wien, 17. Januar. Als in Wien vor ungefähr Jahresfrist der Selbstmord des Juden Berliner den Skandal der „Rhön-“Lebensversicherung auslöste...

Versicherungsskandal in Warschau

Auf Antrag des Staatlichen Kontrollamtes für das Versicherungswesen wurden in Warschau Hausdurchsuchungen in der bedeutendsten Versicherungsgesellschaft „Europa“ durchgeführt...

Dunkle Kräfte und 80 Millionen

Börsegewinn

Frau Labouis erfindet neue Verdächtigungen gegen das Deutsche Reich

Paris, 17. Januar. Obwohl seit der letzten Blamage der Frau Labouis, der Vertrauten des Pariser Sowjetbolschewisten Potemkin im „Leuvre“, erst eine Woche vergangen ist...

Wir Recht stellt denn auch die radikal-sozialistische „Republique“, die sich von „Vollfront“-Einflüssen frei zu halten vermocht hat, fest: „Man hat und in den Krieg führen wollen!“...

mitglieder von Paris abwesend waren. Aber hat denn in jenen Tagen, als die große Informationspresse keine amtliche Auskunft erhalten konnte...

„Der Kreisleiter der NSDAP, Adolf Mauer, der heilt die Lagung in den Mauern der Gauhauptstadt willkommen mit den Worten: „Als erste im Jahre 1937 marschieren die Führer Arbeiter in den Straßen der schönen Gauhauptstadt...“

Ein britisch-amerikanischer Vertrag?

London, 17. Januar. Es hat in London großes Aufsehen erregt, daß unmittelbar nach der gegenwärtigen Reise des britischen Handelsministers Rumciman nach Washington in einer Aussprache mit Roosevelt auch der Leiter der Bank von England, Sir Otto Niemeyer...

Politische Kurznachrichten

Voller Erfolg der Preußenanleihe Die am 15. dieses Monats geschlossene Zeichnung auf die preussische Anleihe von 1937 über 200 Millionen Reichsmark wurde mit einem Gesamtergebnis von 235 Millionen Reichsmark überzogen...

Deutsche Sendungen im belgischen Rundfunk

Der belgische Rundfunk prüft zur Zeit die Möglichkeiten zur Schaffung eines dritten Nationalsenders, der für die Hörer in Eupen-Malmédy in deutscher Sprache senden soll...

Roskauer Methoden in USA

Drei am amerikanischen Seemannsstreik teilnehmende Matrosen drangen in die Wohnung eines die Teilnahme am Streik ablehnenden Schiffshausers ein...

Zwei große Rundfunksendungen

Vom 18. bis 21. Jan. wird der deutsche Rundfunk in zwei großen Sendungen einen Schallplattenrückblick auf den Reichsparteitag der Jahre 1936 bringen...

Kommunisten-Juden

Bei 120 in Warschau in einer Nacht durchgeführten Hausdurchsuchungen wurden 96 Kommunisten, zum Teil langgestrichelt, verhaftet...

Mittelöstlicher Staatenbund gescheitert

Die Verhandlungen zwischen der Türkei, dem Iran und Afghanistan wegen der Bildung eines mittelöstlichen Staatenbundes sind gescheitert. Eingeweihte Kreise sehen darin einen Erfolg Großbritannien in Ankara und eine Schlappe Moskaus...

30 Briten — Geiseln in Sianju

In Sianju (Nordchina) haben die Anhänger Tschangkuischaangs 30 britische Staatsangehörige geiselt. Der Transport aller Deutschen aus der Stadt ist verboten. Der Abtransport aller Deutschen aus dem bolschewistischen Gefahrenzone hingegen ist rechtzeitig gelungen...

Württemberg 20 000 SA-Walter marschieren in Stuttgart

Jahrestagung der SA am 24. Januar

Wie wir erfahren, findet am 24. Januar in Stuttgart die Jahrestagung der Deutschen Arbeitsfront, Gau Württemberg-Hohenzollern, statt. Zum ersten Male seit der nationalsozialistischen Erhebung werden die SA-Männer der großen Organisation der Schaffenden zusammen mit den von Dr. Ley geschaffenen Stoßtrupps in den Betrieben, den Werkstätten, in der Stärke von mehr als 20 000 Mann durch die Straßen der Stadt der Auslanddeutschen marschieren...

fest Tag legt die SA in Württemberg-Hohenzollern Rechenhaft ab über die Arbeit der vergangenen Monate und verbindet damit zugleich die Festlegung der Richtlinien für ihre Arbeit im Rahmen des Vierjahresplanes...

Der Kreisleiter der NSDAP, Adolf Mauer, der heilt die Lagung in den Mauern der Gauhauptstadt willkommen mit den Worten: „Als erste im Jahre 1937 marschieren die Führer Arbeiter in den Straßen der schönen Gauhauptstadt...“

Die Veranstaltungsfolge beginnt um 8 Uhr mit einer Kranzniederlegung an den Gräbern der Toten der Bewegung und mit Ständkonzerten auf vier Plätzen, erreicht ihren Höhepunkt mit der um 10 Uhr in der Stadthalle beginnenden Lagung, bei der Gauleiter und Reichstagsminister Rumciman und Gaubmann Schulz den Jahresbericht gibt...

Stuttgarter Künstlerfest 1937 ganz groß!

Stuttgart, 16. Januar. Seit Wochen hat es in Stuttgarter Künstlerkreisen Lage und Rache gegeben, denn das Künstlerfest fand zur Beratung. Nun aber ist es dem neuen Vorsitzenden Professor Kitzling gelungen, das Künstlerfest mit dem Künstlerischen zu vereinigen und doch etwas ganz Großes, ganz Besonderes zur Ausführung zu bestimmen...

Brand in der Zuckerraffinerie Württemberg

Stuttgart, 17. Januar. In der Sackwäscherei der Zuckerraffinerie Württemberg brach am Sonntagvormittag etwa 5.30 Uhr ein Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit sich griff. Der zunächst in Mitteldeutschen gezeigter Bau hat eine Länge von 40—50 Metern. Die Arbeiter wurden durch die Feuerwehr geevakuert...

Schwäbische Nachrichten

Die aufstrebende im Jahre 1936 auf zwei, als im Dezember 1936 und im Januar 1937 wurde nicht nur in Schwäbisch Gmünd auch von...

Der Dampfer „Wald“ durch die Ostsee

Der Dampfer „Wald“ durch die Ostsee. Der Kapitän des Dampfers „Wald“ hat die Ostsee in kürzester Zeit durchschifft...

Der 50-jährige Reichspräsident

Der 50-jährige Reichspräsident. Am 18. Januar feiert Herr Reichspräsident Paul von Hindenburg sein 50. Geburtstag...

Die Besondere Heiligkeit des Jahres

Die Besondere Heiligkeit des Jahres. Die Besondere Heiligkeit des Jahres 1937 wird durch die besondere Lage der Welt gekennzeichnet...

das Krankenhaus. Der Fahrer der Maschine verlor die Kontrolle...

Gaslach im Regen. Ein Gaslach im Regen. Ein Gaslach im Regen...

Zehnjähriger Anker

Zehnjähriger Anker. Ein Anker, der seit zehn Jahren in der See verweilt...

Bom imleuden

Bom imleuden. Ein Bombenanschlag in einem öffentlichen Gebäude...

Schwäbische Nachrichten

Die aufstrebende im Jahre 1936 auf zwei, als im Dezember 1936 und im Januar 1937 wurde nicht nur in Schwäbisch Gmünd auch von...

Der Dampfer „Wald“ durch die Ostsee

Der Dampfer „Wald“ durch die Ostsee. Der Kapitän des Dampfers „Wald“ hat die Ostsee in kürzester Zeit durchschifft...

Der 50-jährige Reichspräsident

Der 50-jährige Reichspräsident. Am 18. Januar feiert Herr Reichspräsident Paul von Hindenburg sein 50. Geburtstag...

Aus Stadt und Land

Agold, den 18. Januar 1937
Es kommen immer neue Schwierigkeiten — ich möchte sie herrliche Aufgaben nennen.

Ergebnis der Sekretärprüfung 1936
Die im Späthjahr 1936 abgehaltene Sekretärprüfung haben bestanden:
Kirschbaum, Gottlieb, von Mündingen, Kreis Ehingen;
Lepple, Gottlob, von Heimerdingen, Kreis Leonberg, beide zur Zeit in Agold.

Wochenrückblick

„Schafft Hitlerjugend-Heime“, so hieß die Parole dieser Woche und diese Parole wird so lange aktuell bleiben, bis die Forderung erfüllt sein wird! — Zum Tag der Polizei wurden die kleinen Antich-Schupos spielerisch verkauft; über Verkehrsvorschriften und -Gefahren sprach am Samstag im Könenhof Landjäger-Stations-Kommandant Walter. — Die Fachgruppe Einzelhandel der Nahrungsmittel- und Genussmittelbranche hielt ihre Generalversammlung ab. Desgleichen der Viehhändlerverein in Agold. — Im Tonfilmtheater war ein Schmelz-Orchestra-Konzert zu sehen. — Das Fußballspiel Agold — Lützenhardt endete 5:1. — Mit Ablauf der Woche ist nun auch die Verammlungsruhe der NSDAP, und deren Gliederungen beendet.

Volkverbundene Polizei

Der Tag der Polizei wurde am Sonntag, den 16. Januar 1937 für den ortsbewohnenden Bürgermeister Raier, von Obersekretär Reule mit einer Eröffnungsansprache und einem Filmvortrag „Die Polizei, dein Freund, dein Helfer“, eingeleitet. In einem zweimal anderthalbstündigen Vortrag für die gesamte Schulpflichtigen von Agold, hat es Stationskommandant Walter verstanden, an Hand von Lichtbildern die Jugend über die wichtigsten Arbeiten der Polizei und Landjäger (in Zukunft Gendarm) aufzuklären. Mit größter Aufmerksamkeit verfolgten die Kleinsten die lebenswahren Bilder, wie sie im täglichen Leben vorkommen. Der Film zeigte in 13 Abteilungen mit 62 Bildern: Die Verkehrsregelung, Verkehrsfinden, Verkehrspolizei, Verkehrsunfallkommando, Unfallkommando, Waldbrand, die Polizei als Freund der Kinder, Wasserhundepolizei, Gewerbeaufsicht, Betriebspolizei, Gendarmerie, Kriminalpolizei, und zuletzt die Gebote für die Eltern.

Diese letzten Bilder müssen besonders erwähnt und beachtet werden. Weist du, was dein Kind heute erlebt? Er halte kein Vertrauen zu dir, weil dir keine Ergebnisse erzählt. Weist du, mit wem dein Kind verkehrt? Lerne seinen Umgang kennen. Weist du, von wem dein Kind das Geld erhalten hat? Von gefährlichen Kinderfreunden, der mit Verleumdungen etwas schenkt um sie zutraulich zu machen. Nicht selten haben Kinder ihre Vertrauensverhältnisse zum guten Onkel mit dem Tode bezahlt. Werne es vor fremden Menschen. Weist du, daß Nummernplättchen für Kinder ungeeignet sind? Es reizt sich dort mancher Taschnachts herauf.

Weist du, daß auch die kurze und auffällende Kleidung deines Kindes Unheil stiften kann? Und was dein Kind in deiner eigenen Wohnung beobachtet? Wenn auch die Wohnung klein, die beste Erziehung ist das gute Beispiel. Weist du, daß die Polizei die helfen will, dein Kind zu schützen? Fort mit den Wärtchen, von dem — bösen Schachmann, der die unartigen Kinder einpersert! Frage deinem Kinde ein: Auch auf der Straße ist die Polizei, dein bester Freund.

Der „Tag der Deutschen Polizei“ will neue Wege weisen für gemeinnützige Arbeiten im besten Sinne des Wortes. Daneben hilft auch die Ordnungspolizei wie so oft bis zum letzten Mann im Kampf gegen Hunger und Kälte in der Fronz des Winterhilfswerks. Die Deutsche Polizei beweist, daß sie heute wahrhaft vollverbunden ist und mit den Methoden einer vergangenen Zeit nicht das Gerinaste zu tun hat.

Die Kreisfachgruppe Nahrung und Genussmittel

hatte gestern nach Agold keine Mitglieder zu einer Volkserammlung eingeladen, die recht gut besucht war. Der Geschäftsführer der Kreisfachgruppe Nahrung und Genussmittel in Reutlingen konnte in kurzen Äußerungen die Aufgaben der Organisation streifen.

Arbeitsleiter H. Lamm er aus Tübingen behandelte wertvolle Berufsfragen; seine interessanten Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. — Dem Einzelhändler sind in der heutigen Zeit große Aufgaben gestellt, dies mit ganzer Kraft für Volk und Vaterland tun zu können, erfordert im Beruf höchste Liebe und Einhabereitschaft. Mit diesen Schlussworten konnte die vom Kameradschaftlichen Geist durchdrungene Versammlung gegen 18 Uhr beendet werden.

Die Hitlerjugend braucht gute Heime!

Die neueste Nummer der „Reichsturmzeitung“, das amtliche Organ des Landesbeauftragten des Reichsjugendführers für Württemberg, befaßt sich eingehend mit der Frage und der Notwendigkeit des Baues geeigneter Heime für die Hitlerjugend. Der Reichsjugendführer habe das Jahr 1937 für die Hitlerjugend zum „Jahr des Heimbauens“ erklärt und am Ende dieses Jahres müßten beinahe alle Standorte im Reich ihr eigenes, artgemäßes Heim für die Jugend haben. Es dürfe nicht mehr vorkommen, daß alte Bretterbuden, die womöglich jemand in zuvorkommender Weise der HJ, als Heim gestiftet hat, oder sonst ein verdrehtes Kesselloch der deutschen Jugend als Heim dienen muß. Romantisch können sie wohl sein, aber auf keinen Fall sind sie der Gesundheit nutzlos, ja geradezu gefährlich! An Spielplätzen wird der neue Baustil erklärt und man sieht, wie auch mit wenigen Mitteln ein gutes, zweckmäßiges Heim für die Hitlerjugend geschaffen werden kann.

Volksgenossen! Wenn nun vielleicht heute oder morgen ein Hitlerjunge dich bittet, ihm eine Nummer dieser „Reichsturmzeitung“ abzukaufen, dann gebrauche nicht die fadensteinige Bemerkung: „interessiert mich ja gar nicht!“ oder sage nicht: „Ich habe gerade kein Kleingeld!“ (der Hitler-Junge nimmt auch einen 50er!) denn dein Gefährte hilft dir dazu mit, der deutschen Jugend geeignete und saubere Heime zu schaffen!

Versicherungspflicht für Lehrlinge

In der Arbeitslosenversicherung sind Lehrlinge versicherungsfrei, wenn sie auf Grund eines schriftlichen Lehrvertrages von mindestens zweijähriger Dauer beschäftigt werden. Die Versicherungspflicht tritt dann erst zwölf Monate vor Ablauf der im Verträge vorgesehenen Lehrzeit ein. Es ist daher darauf zu achten, daß bereits bei Beginn der Lehre ein schriftlicher Lehrvertrag vorliegt, da sonst die Gefahr besteht, daß die Versicherungspflicht des Lehrvertrages abgelehnt wird. Dem schriftlichen Lehrvertrag steht jedoch die schriftliche Anzeige an die Handelskammer gleich. Sofern jedoch der Lehrvertrag eine Beschäftigung in der Landwirtschaft in der Forstwirtschaft, der Binnenfischerei einschließlich der Teichwirtschaft oder der Küstenschifferei vorsieht, ist er ohne Rücksicht auf die Form und Dauer des Vertrages ab 1. Oktober 1933 versicherungsfrei.

Die Bestimmung, daß die Versicherungsfreiheit des Lehrlings zwölf Monate vor Beendigung der Lehrzeit aufhört, erklärt sich daraus, daß ein Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung von der Erfüllung der Anwartschaft, die 52 Wochen beträgt, abhängig ist. Hierdurch ist die Gewähr gegeben, daß der spätere Geselle im Falle seiner Arbeitslosigkeit auf jeden Fall Arbeitslosenunterstützung erhält.

Rehe Sauerkraut essen!

Bereits Generationen von Bauern pflanzen seit Jahrhunderten Silberkraut, und wer im Laufe des vergangenen Herbstes die Silberkraut durchgewandert, konnte allortorts das fleischige Einheimische des überaus großen Ernteaussfalls beobachten. Viele Hunderte von Bauernfamilien im Silbergebiet verdienen in der Hauptsache durch diesen Krautbau ihr tägliches Brot. Das Jahr 1936 brachte trotz einiger schwerer Hagelwetter eine Ernte von nahezu 450 000 Zentner.

Es gilt nun, diese große Ernte unterzubringen, die den Bauern ihren wohlverdienten Lohn für ihre mühselige Arbeit bringen muß. Neben der Verteilung stehen hierbei die Sauerkrautfabriken mit in vorderer Linie. In der Zeit vom Oktober bis Weihnachten sind in den verschiedenen Fabriken des Landes viele hundert Frauenhände damit beschäftigt, Kraut einzuschneiden.

Infolge der großen Ernte konnten die Fabriken im Vergleich zum Jahr 1935 wesentlich mehr Frauen in Arbeit und Verdienst bringen. Die Lagerräume der Fabriken sind nun so angefüllt mit saftig wohl-schmeckendem Sauerkraut, das nunmehr auf den Abnehmer wartet. Hausfrauen, Gastwirte, Großhändlerbetriebe, stellt euch mit euren Einkäufen und mit eurem Küchenzettel auf diese günstige Marktlage ein. Ihr dient damit eurer Familie, eurem Betrieb und der Gesamtheit.

Kein Vorurteil gegen Kaninchenfleisch

Ausstellungen vermitteln nicht nur Anschauungen über die Entwicklung von Wirtschaftsgegenständen, sie bieten auch ein Bild von dem Werte einer Sache und dienen schließlich der Förderung von Gegenständen. Sie bestimmen also oft die Haltung des Verbrauchers. Eine Landesfach-Gruppenschau für Kaninchen- und „Produkte, die in Kaninchen abgehalten wurde, zeigte die erhöhte Bedeutung der Kaninchenzucht für die deutsche Volksernährung. Der Absatz der Angora-Kaninchenwolle war bisher fast ausschließlich auf Fertigprodukte angewiesen. Auf diese Weise konnte der Markt die erzeugten 25 000 Kilogramm gerade noch aufnehmen. Da nun Maßnahmen getroffen sind, auch den Absatz der Wolle in größerem Ausmaß sicherzustellen, kann der Züchter sorglos seine Angorazucht vermehren, er muß nur die wirtschaftsrelevante Futtergrundlage besitzen. In der deutschen Kaninchenzucht liegt infolgedessen heute noch ein Mißverhältnis vor, als von den 10 Millionen Kaninchen im Reich etwa 4 Millionen männlich sind. Verringern wir die männlichen Tiere auf 2 Millionen und vermehrt man die weiblichen auf 7 Millionen, so würde dadurch ein größerer Anfall an Jungtieren und ein Mehranfall von etwa 1 Million Kilogramm Fleisch zu erhalten sein. Notwendig ist es, daß die Züchter die Felle besser als bisher verwerten, denn voreerst werden immer noch 30 Prozent der Felle nicht verwertet. Auch verdienen die Selbstverwertungsgruppen in den Vereinen höhere Beachtung, in denen die Frauen die Verwertung der Felle lernen. Solche Selbstverwertungsgruppen sollen in allen Vereinen, auch auf dem Lande, gebildet werden. Seitens des Reichsverbandes Deutscher Kaninchenzüchter ergibt ein Vorschau auf die Gemeindeverwaltungen, die Kleinierhaltung nicht mehr durch Verbote zu behindern.

das Krankenzug nach Billingen übergeführt werden. Der Fahrer aus Offenburger kam mit leichteren Verletzungen davon.

Haslach im Schwarzwald, 16. Januar. (Sehen einen Baum gefahren) auf der Straße Steinach — Haslach fuhr der Kraftwagenführer Blust-Schiltach auf offener Straße gegen einen Baum. Dabei wurde das 23-jährige Kind des Fahrers, das sich mit seiner Mutter im Auto befand, getötet und die Frau schwer verletzt, während der Vater selbst mit leichteren Verletzungen davonkam.

Habingen, Kr. Reutlingen, 16. Januar. (Gefährliche Rube.) Der Korbmacher Gottlieb Reichert von hier wurde von seiner Rube, die er in den Jarenfall führen wollte, angegriffen und am Kopf schwer verletzt. Er mußte, da das Auge gefährdet ist, in die Tübinger Klinik eingeliefert werden. Ein weiterer Unfall ereignete sich im Stall des Landwirts Tailsinger, wo dessen Ehefrau ebenfalls von einer Rube zu Boden geworfen wurde. Das wild gewordene Tier trampelte mit den Hufen auf dem Leib der Frau herum und verletzte sie ziemlich schwer.

Jähriger Knabe tödlich überfahren

Eigenbericht der NS-Presse
Schönb. Gmünd, 17. Jan. Am Sonntag vormittag 11.30 Uhr wurde an der Einmündung der Kappelgasse in den Marktplatz ein sieben Jahre alter Knabe von der Motorpritsche überfahren. Er starb auf dem Transport in das nahe Spital. Die Motorpritsche kam von der hinteren Schmiedgasse her, während auf der anderen Seite eine Abteilung SA-Männer mit Spielzeugen marschierte. Der Knabe ist, ohne daß ihn jemand ändern konnte, zwischen den Spielzeugen und dem Fahrer hindurch direkt in den Motorwagen hineingekaut. Dieser Fahrer war rasch abbremsend, aber das Unglück nicht mehr verhindern konnte.

Dem fahrernden Kraftwagen erfaßt

Ein Toter und ein Schwerverletzter
Tettaug, 16. Januar. Der letzte 24-jährige Landwirt Gebhard Detme aus Wildpolzweiler, Gemeinde Altnau, und der letzte Müllwart Ulrich Geiler aus Dietmannsdorfer, Gemeinde Tanna, fuhren in der Kurve beim sogenannten Schwanenwäldle in Richtung Tettaug. Dort begegnete ihnen der Kraftwagen eines Mannes auf Motorböden, Bezirksamt Vindau. Der Kraftwagen geriet in der Kurve infolge der herrschenden Straßenglatte ins Schleudern und die beiden Radfahrer wurden von ihm erlegt und zu Boden geworfen. Durch den Aufschlag wurde Gebhard Detme sofort getötet und Geiler sehr schwer verletzt, so daß er durch die Sanitätskolonne ins Bezirkskrankenhaus verbracht werden mußte.

Friedrichshafen, 16. Jan. (Verdunkelungsübung im Kreise Zettwang.) Im Kreise Zettwang einschließlich der Stadt Friedrichshafen wurde am 15. Januar eine von 17—24 Uhr dauernde Verdunkelungsübung durchgeführt. Dabei waren zeitweilig auch die großen Industriewerke mit eingeschlossen. Die Verdunkelung darf, dank der verständnisvollen Mitarbeit der Männer des Reichs- und Luftschutzverbandes, des NSKK und der SA, sowie vor allem der gesamten Bevölkerung des Kreises als sehr gut gelungen bezeichnet werden.

Schwäbische Chronik

Die austretende Frankfurterstadt Schramberg hat im Jahre 1936 4000 Lebensnachten mehr aufzuweisen, als im vorhergehenden Jahr. Die Zahl der Lebensnachten betrug im Jahre 1935 19 634 und im Jahre 1936 14 068. Die Stadt wurde nicht nur von deutschen Volksgenossen, sondern auch von vielen Ausländern besucht.

Der Dampfer „Wärtemberger“, erbaut 1908 durch die Maschinenfabrik Kuhn-Stuttgart, wird derzeit auf der Friedrichshafener Werft einer Instandsetzung und Ueberholung unterzogen. Die Arbeiten gesehen unter Oberleitung der Reichsbahninspektion Stuttgart unter der örtlichen Leitung des Reichsbahn-Ausbesserungswertes Friedrichshafen.

Der Führer der Sanitätskolonne Schramberg, Paul Friedrich Schiele, erhielt durch den Präsidenten des Württembergischen Landesvereins zum Roten Kreuz den Titel Ehrenkolonnenführer und Ehrenbezirkskolonnenführer verliehen.

Der 66jährige Oberhofpauer und Stifter Georg Hebele von Dornbach, Kr. Geislingen, ging mit seinen Arbeitskameraden zum Holzfällen in den Murrswald. Beim Ablagen einer gefällten Rube kam der Stamm ins Rollen und drückte dem Unglücklichen den Brustkorb ein, so daß es nur noch tot geborgen werden konnte.

Der Führer und Reichskanzler hat für das 2. Reichs-Kreisfachmittwart des Reichsbundes der Kinderreichen, Alons Ring in Schramberg, die Ehrenpatenschaft übernommen.

Die Personaten des dieser Tage im Wald bei Weihheim, im Kreis Göttingen, aufgefundenen Erhängten sind nunmehr festgestellt. Es handelt sich um den Landwirt Josef Schwarzkopf aus Rechberg-Dinterweiler, Kreis Gmünd, der bereits seit 30. Dezember abgängig ist.



Partei-Organisation

Gauptpropagandaamt

Nr. 2/37/K.

Die Kreisleitungen werden nochmals auf persönliche Einleitung der angeforderten statistischen Vierteljahresmeldung aufmerksam gemacht. Die ausgefüllten Formulare sind bekanntlich bis spätestens zum 20. Januar 1937 an die Hauptpropagandaamt, Hauptstelle „Kreise Propaganda“, Stuttgart, Kronprinzstraße 4/3, einzuliefern. Dieser Termin darf nicht überschritten werden.

Gauhilfskastenobmann

1/37/SL

Nach wie vor ereignen sich unzählige Unfälle und Todesfälle im ehrenamtlichen Parteidienst (Kraftwagen- und Kraftwagenunfälle, Verkehrsunfälle usw.). Es wird daher auf die Pflicht zur vorschriftsmäßigen Meldung und Beitragsüberweisung nachdrücklich hingewiesen.

Bis zum 22. ds. Mts. müssen sämtliche Hilfskastenbeiträge für den Monat Februar 1937 auf das Spargirokonto Nr. 6000 der Hilfskasse der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei erfolgen.

Die Ortsgruppenleiter und vor allem die Hilfskastenobmannen und Stenografen werden dringend ersucht, für rechtzeitige und vollständige Einleitung und Ueberweisung der Beiträge von allen denjenigen, die der Hilfskasse zu melden sind, (sämtliche Parteimitglieder, SA-Männer, SS-Männer, NSKK-Männer, einschließlich aller Kandidaten) zu sorgen, ebenso wie die sorgfältige Nachzahlung aller etwaigen Rückstände vorzunehmen ist.

Die Beitragsgahlung der Hilfskasse ist laut mehrfach ergangener Anordnung des Führers Pflicht aller Angehörigen der Partei, und ihrer Gliederungen.

Partei-Amt mit betrauten Organisationen

Betr.: Fußball-Länderkampf Deutschland-Frankreich am 21. März 1937 in Stuttgart

Zum Länderkampf führen wir Sonderfahrten mit Omnibussen durch. Die Eintrittskarten können bei uns bestellt werden. Anmeldung bis spätestens 25. Januar bei den Ortswarten, Ortswart, sowie beim Kreisamt „Kraft durch Freude“, Agold, Haus der NSDAP.

Betr.: Internationales Winterportwoche in Garmisch-Partenkirchen.

Zur Internationalen Winterportwoche fährt am Sonntag, den 24. Januar ein Sonderzug. Am 24. 1. finden statt: Skilanglauf für Männer und Frauen 10 Uhr, Eishockeyspiele und Eistunlauf 15 Uhr, Teilnehmerpreis ca. 10.— Mark einschl. Eintrittskarten für vorliegende Veranstaltungen und Mitropa-Verpflegung auf der Rückfahrt. Abfahrt am 24. 1. Stuttgart ab 17.17 Uhr, Rückfahrt 23.26 Uhr. Anmeldung sofort bei den Ortswarten und beim Kreisamt.

HJ., J.V., BdM., JM.

HJ.-Bann Schwarzwald (126)

Betr. Stiller Kniebis

Wegen ungünstiger Schneesverhältnisse wird das Stiller auf dem Kniebis auf unbestimmte Zeit vertagt. Die Eröffnung des Lagers wird bekanntgegeben, sobald genügender Schneeeis eingetreten ist, der die Durchführung des Tages gewährleistet. Die Teilnehmer am Skitour haben sofort die nötigen Schritte wegen der Vertagung ihrer Winterferien zu unternehmen. Einberufung erfolgt l. Z. durch „Schwarzes Brett“.

Aus Calw

Die Jäger des Kreises Calw haben als Wildspende für das Winterhilfswerk 1 Stück Rotwild, 18 Rehe und 22 Hälten abgegeben, sowie als Ergebnis einer Sammlung 110 RM gespendet. Das Wild ist bis auf 2 Rehe und 2 Hälten, welche der NSKK-Kreis Ehlingen erhalten hat, an WjW-Betreute in unserem Kreisgebiet verteilt worden. — Sekretär J. Riegler beim Oberamt Calw ist zum Leutnant d. R. im Inf.-Regt. 35 (Tübingen) befördert worden.

Legte Nachrichten

Französischer Industrieller von spanischen Bolschewisten ermordet

Paris, Petit Parisien meldet aus Havla, daß in Bilbao ein französischer Industrieller namens Hamel von den roten Horden ermordet worden ist. Er wurde von einem marxistischen Milizsoldaten angegriffen, weil er in einem Kaffeehaus einen Koffert in seinem Taschentuch versteckt hatte.

Eisenbahnunglück in China

Neben hundert Tote und Schwerverletzte

Shanghai, 17. Januar.

Ein schweres Eisenbahnunglück auf der Nanton-Bahn forderte am Samstag über hundert Tote und Schwerverletzte. Ein durch Selbstentzündung von Schwefelsäure entstandenes Feuer erlosch drei volle besetzte Personenwagen des fahrenden Zuges, die in kurzer Zeit eingäschert wurden. Die Panik unter den Fahrgästen vermehrte noch die Zahl der Opfer. Der Materialschaden soll mehrere hunderttausend Dollar betragen. Die Eisenbahnbehörden haben sofort eine Untersuchungen eingeleitet.

Brasilien schiebt „deutsche“ Emigranten ab

Nach einer Meldung aus Sao Paulo nahm die brasilianische Polizei 26 Kommunisten fest, die auf illegalem Wege nach Brasilien einwanderten...

Eisenbahnunglück in Ostoberschlesien

Freitag früh 5.15 Uhr fuhr kurz vor dem Bahnhof Myslowitz der fahrplanmäßige Personenzug aus Aufschwitz (Ostoberschlesien) auf zwei Güterwagen auf...

Das geht die Hausfrauen an!

Die bereits Ende November vorigen Jahres bekanntgegeben wurde, hat der Leiter der Geschäftsgruppe Rohstoffverteilung des Beauftragten für den Vierjahresplan...

Alles, was die Polizei tut, geschieht für die Volksgemeinschaft

melastigkeit des Rohproduktenshandels beruht dagegen auf gewerblicher Grundlage. Der Rohproduktenshandel zahlt und erhält also Vergütungen wie üblich.

Was gesammelt wird

- 7. Gesammelt werden folgende Produkte: a) Lumpen aller Art, z. B. Haus- Schneidereiabfälle, Stoffreste, alte Teppiche, Kautschuk, Porzellan, Gerdinen, verbrauchte Wäsche, Kleidungsstücke, Strümpfe, Socken und Stricksocken, Abfälle aus Wolle, Baumwolle, Kunstseide, Leinen, Sacklumpen, Zuteile und Zuteilpackungsmaterial, Bindfadenreste, Scheuerlappen jeder Art, Putzwolle usw.

gehendster Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Verhältnisse für ihr Gausgebiet die Durchführung der Aktion im einzelnen unter Einhaltung des Rahmens dieser Anordnung.

10. Die örtliche Durchführung der Sammlung durch die vom Gauleiter Beauftragten erfolgt immer entsprechend den örtlichen Verhältnissen. In jedem Fall ist ein örtlicher beratender Ausschuss zu bilden...

Spielplan der Württ. Staatstheater

Table with 2 columns: Day and Play Title. Includes entries for Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, and Sunday.

500 000 Dollar für ein Buch

Colonel Lawrence, der weltberühmte englische Abenteurer, hört auch nach seinem Tode nicht auf, die Welt in Erstaunen zu versetzen. Soeben ist das nachgelassene Werk...

HJ-Heime sind Pflegestätten deutschen Geistes!

Herz zwischen dort und hier

ROMAN VON KATHE DONNY

Herz zwischen dort und hier. Roman von Kathe Donny. Die Handlung beginnt mit der Beschreibung der Umgebung...

IX. Kapitel

Die Lage auf der Pflanzung Ubandi schien für Hartmann unerträglich langsam dahin zu verfließen...

IX. Kapitel

Die Lage auf der Pflanzung Ubandi schien für Hartmann unerträglich langsam dahin zu verfließen...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Der Sport vom Sonntag

VfB Stuttgart liegt überlegen in Front

Sportfreunde mit 5:2 geschlagen / Ausgezeichnete Haltung des SSC / Juffenhausen hat verloren / Ulm siegte

Der dritte Januar Sonntag war ein großer Tag in dem Meisterschaftswettbewerb um den Titel des württembergischen Fußballmeisters. Im engeren Wettbewerb um den Titel holte sich der VfB Stuttgart einen schönen Vorsprung heraus, da er einmal die Stuttgarter Sportfreunde überzeugend mit 5:2 (4:0) distanzierte, und die Union Böttingen nicht zu dem erwarteten doppelten Punktgewinn gegen den Stuttgarter Sportklub kam, sondern sich mit einem 2:2-Unentschieden begnügte. Die Union Böttingen und die Stuttgarter Sportfreunde bedürften schon starker Mühe durch andere Vereine, wenn dem VfB der Titel noch genommen werden sollte. Die Stuttgarter Riders sicherten sich durch einen verdienten, aber doch zu hoch ausgefallenen 0:0-Sieg gegen den Sportverein Göppingen einen guten Mittelposten, und mit viel Glück konnte sich der SSC Ulm aus der Gefahrenzone schaffen. Mit 3:2 (1:1) besiegten die Ulmer die Sportfreunde Göttingen, die in Ulm eine recht gute Partie lieferten. Etwas überraschend kommt der Sieg der Sportvereinigung Bad Cannstatt beim Fußballverein Juffenhausen, der sich mit 2:3 zum zweitenmal auf eigenem Platz schlagen ließ.

Im Kampf um die Meisterschaft gewann der VfB erheblich an Boden. Vor 6000 Zuschauern besiegte im Stuttgarter Ortskampf der VfB die Sportfreunde verdient mit 5:2 (4:0). Besonders vor der Pause zeigten die Gastgeber ein meisterhaftes Spiel und die „Grünen“ hatten hier nicht viel zu bestellen. Koch und Kuh gaben dem VfB-Spiel Inhalt und da sich der Sturm sehr schußfreudig anließ, entschied der VfB die Partie eindeutig für sich. Koch (2), Schäfer und Lehmann schossen vor der Pause vier Treffer, so daß der VfB in der zweiten Hälfte etwas verhaltener spielen konnte. Die Sportfreunde waren in der zweiten Hälfte dann im Felde überlegen und holten durch Kronenbitter und Schaller zwei Treffer auf. Ein Elfmeterball von Lehmann sicherte aber den hohen VfB-Sieg.

Am Vödingen See überraschte der Stuttgarter Sportklub durch eine sehr gute Belantleistung, die die Union Scheinbar nicht in Erwägung zog. So kam es, daß die Unterländer am Schluß froh sein mußten, in dem 2:2- (0:0)-Ergebnis wenigstens einen Punkt zu retten. Der Sportklub fand sich mit dem schweren Platz weitaus besser zurecht als die Union und nach torlosem Seitenwechsel brachten Giffels und Schmidt den Sportklub mit 2:0 in Front. Erst in der letzten halben Stunde erwachte der Kampfgeist der Union. Walter und Martin schafften den Ausgleich, zwei weitere Tore der Vödingen wurden aber vom Schiedsrichter Brenner-Börlingen nicht anerkannt.

Auf dem Ridersplatz in Degerloch erlitt der Sportverein Göppingen erstmals eine zahlenmäßig deutsche Schlappe von 6:0 (4:0) Treffern. Sie gibt aber keineswegs den Spielverlauf richtig wieder. Die Göppinger erwießen sich neuerdings als ein sehr zäher Gegner und war im Felde durchaus gleichwertig. Vor dem Tor mangelte es aber am entsprechenden Schußvermögen. Die Riders waren in dieser Beziehung besser bestellt. Merz (3), Wohlbold (2) und Meiser teilten sich in das halbe Dutzend Tore. Der Göppinger Torwart Höfer verlegte sich am Finger und betätigte sich in der zweiten Hälfte als Feldspieler. Bis dahin hatten die Riders aber schon vier Tore vorgelegt.

Auf der Schloßwiese in Juffenhausen wurde der Wichtigkeit des Spieles entsprechend recht hart gekämpft. Vielleicht etwas zu hart. Schiedsrichter Jauch hatte alle Hände voll zu tun, um die Leidenschaft der Spieler zu jügeln. Sämtliche Tore entsprangen direkt oder indirekt Straßköpen. Cannstatt war in der ersten Hälfte glücklicher und buchte durch Richt und Kugel drei Tore. In der zweiten Hälfte strengten sich die Juffenhausener verwehrt und verzwehrt an, die Niederlage abzuwenden und wenigstens eine Punktteilung zu erzwingen. Die durchaus verdient gewinnen wäre. Es reichte aber nur zu zwei Toren von Ckert und Schick; ein Elfmeterball konnte nicht verwertet werden.

Die Göttinger Sportfreunde sahen sich beim SSC Ulm in letzter Minute um den verdienten Lohn für ein gutes Spiel gebracht. Mit 3:2 (1:1) behielt der SSC die Punkte in der Rinkersstadt, obwohl 2500 Zuschauer von seiner Leistung enttäuscht wurden. Die Göttinger Sportfreunde taufften sich angesichts der bedrohlichen Tabellenlage zu einem großen Kampf auf. Ihr Spiel war hektischer und weitaus schneller als das der Ulmer, die dange kein mußten, daß sie den in der zweiten Hälfte erzielten 2:1-Vorsprung der Göttinger halten



Links: Die Sportfreunde erzielen das erste Gegentor. Der Ball prallt von Seybold ins Netz. — Rechts: Der Göppinger Torwart Höfer nimmt vor dem Kickermann Bayer den Ball weg.

konnten. Ein von Kubele erzielter Tor gab den Ulmern aber wieder Mut und in letzter Minute schloß Bilgerich auch noch den Siegestreffer.

Keine Ueberraschungen im Handball

Im Gegensatz zur Bezirksklasse nahmen nun auch die Vereine der württ. Handball-Gauklasse am gestrigen Sonntag die Punktspiele erstmals im neuen Jahr wieder auf. Dieser erste Spieltag brachte, obwohl die Kämpfe durchweg unter sehr schlechten Platz- und Bodenverhältnissen durchgeführt wurden, keine Ueberraschungen.

Der TV Altkönigs, der bekanntlich die Tabelle im Gau anführt, behauptete seine Spitzenstellung durch einen neuerlichen Sieg. Auf eigenem Platz schlug er den RSV Juffenhausen sehr hoch mit 9:2 (4:0) Toren. Die Einzelkämpfe waren in allen Reihen weit besser besetzt und wenn das Ergebnis nicht höher ausfiel, so lag dies ausschließlich an den schlechten Bodenverhältnissen. Auch der Tabellenzweite, der bereits sein 2. Rückrundenpiel bestritt, gewann seinen Kampf gegen den Tabellenletzten mit 6:3 (2:1). Zwar wehrten sich die Göttinger in Sähen mächtig und nur mit Glück gelang es den Einzelkämpfern, gegen Spielende den Sieg noch sicherzustellen.

Im dritten Kampf standen sich der TSV Göppingen und der VfB Friedrichshafen gegenüber. Auch hier gab es einen Heim Sieg, nachdem die „Seehefen“ nur

in der zweiten Halbzeit zu einer guten Leistung sich aufrufen konnten. Mit 5:2 (2:1) behielten die Turner das bessere Ende. Die Lokalbegegnung in Stuttgart zwischen der TGS und den Stuttgarter Riders bildete das vierte und letzte Spiel des ersten Spieltages im neuen Jahr. Es gab hier ein ziemlich ausgeglichenes Spiel, das bald die Turner, bald die Riders im Vorteil sah. Schließlich entspricht auch das Unentschieden 4:4 (1:1) den beiderseits gezeigten Leistungen in Degerloch. Immerhin genügt dieser eine Punkt, den die Riders dabei ergattern konnten, um sich in der Tabelle etwas weiter nach vorne zu bringen.

Angeführt wird die Gauklasse von dem Altmeister TV Altkönigs (18:0), gefolgt vom TSV Sähen und TSV Göppingen mit 16:4 bzw. 12:8 Punkten. Es folgen dann die Stuttgarter Riders mit 10:8 vor dem RSV Juffenhausen 9:9, dem TV Cannstatt 7:11 und der TGS mit 6:12. Friedrichshafen mit 4:16 liegt an vorletzter Stelle, während immer noch aussichtslos der TSV Göttingen mit 2:18 Punkten den Beschluß bildet.

In Garmisch-Partenkirchen wurde am Sonntag in Anwesenheit von Reichssportführer Lohammer und Oken und des Reichsjugendführers Baldur von Schirach der deutsche Eishockeymeister SC Rieflerke vor 5000 Zuschauern von den Kanadiern Kimberley Dynamiters mit 4:1 (2:0, 1:1) geschlagen.

Delius siegt vor Rossemeyer

Triumph der deutschen Rennwagen im Grosvenor-Preis in Südafrika

Die Auto-Union startete am Samstag zum zweitenmal auf südafrikanischem Boden. Im Grosvenor-Preis bei Kapstadt über 335 Kilometer hatten Europameister Bernd Rossemeyer und Ernst von Delius ungefähr die gleiche Geschwindigkeit wie am Freitag bei Johannesburg. Zwar waren diesmal die Vorgaben der schwächeren Rennwagen etwas vernünftiger,

aber immerhin noch erheblich. Ernst von Delius feierte den ersten Sieg am Steuer des Auto-Union-Rennwagens. Er war als Vorletzter gestartet und erreichte als Sieger das Ziel mit seiner Zeit von 2:31,14,2 Stunden — 132,912 Kilometerstunden, was einem neuen Streckenrekord gleichkommt. Bernd Rossemeyer, der als Ralman gestartet war, konnte die zwei Minuten Vorgabe gegen von Delius nicht gutmachen, im Gegenteil, Ernst von Delius fuhr noch 25 Sekunden schneller als der fleckenwohnte Rossemeyer, der den zweiten Platz besetzte vor dem Engländer Carl Howe (Bugatti) und dem USA-Fahrer Pat Kirkfield, der am Freitag in East London Sieger geworden war.

Vierzig Minuten Vorgabe ...!

Von wolkenlosem Himmel brannte die tropische Sonne auf 40.000 Zuschauern herab, als sich die ersten der letzten teilnehmenden Wagen startfertig machten. Auf der Ehrentribüne befanden sich außer dem englischen Generalgouverneur auch der deutsche und italienische Gesandte. Mit vierzig Minuten Vorsprung machte sich der erste Wagen auf den Weg, und als die beiden Deutschen starteten, standen sie vor der Aufgabe, rund zweihundertmal zu überholen. Mit der Regelmäßigkeit eines Uhrwerks jagen die beiden Auto-Union über die Bahn; immer wenn sie auftauchten, wurden sie von jubelnden Zurufen begrüßt. Das sportlich eingestellte Publikum mußte ihren unerschrockenen Kampf zu schätzen und bewunderte ihr überaus technisches fahrerisches Können und die fabelhafte Geschwindigkeit der Wagen, obwohl diese nicht voll eingelebt werden konnten. Die merkwürdige Oberfläche der Bahn zwang schon nach verhältnismäßig kurzer Fahrt zum Anlegen neuer Reifen. Auch hier hatten die Deutschen mit ihren 60:11-



Ernst von Delius, der Sieger von Südafrika

Alles auf einen Blick

Fußball

Württembergische Gauklasse		
Gau Württemberg		
VfB Stuttgart - Sportf. Stuttgart	5:2	
Union Böttingen - Stuttgarter SK	2:2	
Stuttgarter Riders - VfB Göttingen	4:4	
SS Ulm - Sportf. Göttingen	3:2	
Gau Baden		
SS Badhof - VfB Mühlburg	0:0	
SS Reichenau - 1. FC Vorstheim	1:0	
Karlsruher SS - VfB Mannheim	0:1	
SS Heilbrunn - VfB Sandhofen	0:1	
Gau Bayern		
SS 1900 Wenden - 1. FC Nürnberg ausgel.		
SS Nürnberg - Wacker München	2:4	
SS Koblenz - SV Schweinfurt	2:4	
SS Vödingen - VfB Inningstadt	1:1	
Gau Schwaben		
SS Ulm - Eintracht Frankfurt	1:2	
SS Reichenau - VfB Reutlingen	3:0	
Union Heidenheim - VfB Tübingen	2:1	
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	3:2	
SS Rottweil - VfB Rottweil	3:2	

Württembergische Bezirksklasse

Abteilung Unterland		
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	9:0	
SS Kornwestheim - VfB Kornwestheim	7:1	
SS Vödingen - VfB Vödingen	4:1	
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	3:2	
Abteilung Südrhein		
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	4:2	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	0:2	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	2:1	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	2:1	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	1:2	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	5:0	
SS Reutlingen - VfB Reutlingen	2:1	
Abteilung Schwarzweid		
SS Trossingen - VfB Trossingen	1:4	
SS Trossingen - VfB Trossingen	5:1	
SS Trossingen - VfB Trossingen	4:1	
SS Trossingen - VfB Trossingen	0:2	
Abteilung Rottenberg		
SS Rottenberg - VfB Rottenberg	2:1	
SS Rottenberg - VfB Rottenberg	1:2	
SS Rottenberg - VfB Rottenberg	0:1	
Abteilung Alb		
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	2:0	
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	2:1	
SS Heilbrunn - VfB Heilbrunn	2:1	

Handball

Württembergische Gauklasse		
VfB Altkönigs - VfB Juffenhausen	9:2	
VfB Sähen - VfB Göppingen	6:3	
VfB Göttingen - VfB Friedrichshafen	5:2	
VfB Stuttgart - Stuttgarter Riders	4:4	
Württembergische Bezirksklasse		
Gruppe Riedel		
Stuttgarter TV - VfB Kornwestheim	5:2	
Gruppe Ochsenhausen		
VfB Göttingen - VfB Göttingen	4:1	
Gruppe Trossingen		
VfB Trossingen - VfB Trossingen	12:0	
VfB Ulm - VfB Ulm	9:0	
VfB Ulm - VfB Ulm	5:5	

Mannschaftsringen

Württembergische Gauklasse		
Gruppe I		
VfB Altkönigs - VfB Juffenhausen	16:2	
VfB Sähen - VfB Göppingen	16:4	
Gruppe II		
VfB Juffenhausen - VfB Stuttgart	3:17	
VfB Heilbrunn - VfB Heilbrunn	4:14	
VfB Göttingen - VfB Friedrichshafen	8:10	
Württembergische Bezirksklasse		
Gruppe I		
VfB Altkönigs - Stuttgarter Riders	8:9	
VfB Kornwestheim - VfB Kornwestheim	15:5	
VfB Trossingen - VfB Trossingen	7:12	
VfB Heilbrunn - VfB Heilbrunn	10:9	
VfB Heilbrunn - VfB Heilbrunn	11:9	
VfB Heilbrunn - VfB Heilbrunn	7:12	
Gruppe II		
VfB Altkönigs - Stuttgarter Riders	16:2	
VfB Altkönigs - Stuttgarter Riders	16:4	
„Großer Grosvenor-Preis“		
1. Ernst von Delius (Deutschland) auf Auto-Union	2:31,14,2 Std. (132,912 km/h)	Bernd Rossemeyer (Deutschland) auf Auto-Union
2. Bernd Rossemeyer (Deutschland) auf Auto-Union	2:31,14,2 Std. (132,912 km/h)	Carl Howe (England) auf Bugatti
3. Carl Howe (England) auf Bugatti	2:41,51,8 Std. (119,9 km/h)	Pat Kirkfield (USA) auf Bugatti
4. Pat Kirkfield (USA) auf Bugatti	2:41,51,8 Std. (119,9 km/h)	

Fabrikanten einen klaren Vorteil: ihre Reifen hielten durchweg länger aus. Inzwischen schied der Italiener Taruffi (Maserati) mit drei anderen Mitbewerbern aus.

von Delius siegt!

In der 41. Runde überholte schließlich von Delius unter dem Jubel der sehr sportlich und unparteiisch eingestellten Zuschauer den letzten Vordermann und raiste nun an der Spitze des Feldes einher. Ein gigantischer Endkampf entspann sich. Carl Howe folgte verblissen dem Deutschen. Weiter ging die wilde Jagd, aber Rossemeyer war schneller als der Engländer und in der letzten Runde ging der Europameister an dem Briten vorbei. Von ihm wurde inzwischen von Delius in neuer Rekordzeit das Ziel erreicht und seinen ersten Sieg mit dem Auto-Union-Wagen errungen. 25 Sekunden später kam Bernd Rossemeyer als Zweiter vor Carl Howe und Pat Kirkfield ein. Das halbkreisförmige Zielgestänge lag hoch und die beiden Deutschen Fahrer waren lange der Gegenstand begehrter Aufzeichnungen.

Gleichzeitige Telegramm

Rach diesen prächtigen Erfolgen richtete Rostschke die Bahnleiter der Fahrer des Gleichzeitigen Telegramm ein. Ein Gleichzeitige Telegramm an die Auto-Union und ihre beiden erfolgreichen Fahrer.

Bezugnahme durch Boten durch die Post einfließen Gebühr zur Gebühr. Ein sch. Gewalt auf die Vierung Rückzahlung

Eine neu Der Führerorganisationen Jugendführer schweigend, den nationalen internationalen, meinen

Zu dieser beiden Reichsführer hat schon ausgegordnet über der NSD Führerjugendigen Ausposten, die Einzelheiten werden heute werden jedoch, die nachfolgenden 1. Die W

heilen der den von diesem Stoff, Schreibe den untergebeilich bestSchule umfa nehmen erfol indem 12. Adolfs-Hitler, die sich im währte hat fohelsträger 4. Die S Adolfs-Hitler, den Hoffen des Adolfs-Hitler überlegt die amt. 6. Rad Adolfs-Hitler der Vart offen.

Schla

Wissen derer Vater Gymnasien, ausschließlich wurde, sich gefallenen sen. Wiffiterliche Cl ihren Sohn wenn die stre gen nichts at braucht hätte ab allenfall um Gleichhalt lagte auch b ritarbeiter u pfällen Chmm nsendeinen E Befriedigung war dann wie man sie etwas ganz n Junge nicht n darfte — um wohin sie geb das Thema die schichte des Reiches sein. Es kam dan len anfang, d Erziehungshst sie mußten an reien bester reform — m dieftätige wie Art und aber entsprechend, daß sie etwas nen. Und wo gam — da